

DIE GESTOHLLENEN EIER

Lenchen und Leo schauen enttäuscht in das kleine Osternest. Es ist leer. Bis vor kurzem hatten darin noch viele kunterbunte Ostereier gelegen. Und nun sind sie weg. Dabei haben Lenchen und Leo die Ostereier nur ganz kurz allein gelassen, um sich eine Landkarte zu holen. In diesem Jahr haben die beiden Hasen nämlich eine besondere Aufgabe: sie vertreten den Osterhasen. Der Osterhase hat sich im Frühjahr beim Skifahren den linken Hinterlauf gebrochen. Jetzt sitzt er mit einem Gips in seinem Hasenbau unter der großen Fichte und kann die Ostereier nicht verstecken. Natürlich haben Lenchen und Leo dem Osterhasen sofort ihre Hilfe angeboten. Schließlich möchten die Kinder doch Ostereier suchen.

Doch nun hat jemand die Ostereier gestohlen, die Lenchen und Leo verstecken wollten. „Hast du jemanden hier herumschleichen sehen?“, fragt Lenchen. „Nein, niemanden“, sagt Leo. „Und wer ist so gemein und stiehlt die Ostereier?“, fragt Lenchen. Leo hat auch keine Ahnung. Doch da bemerkt er plötzlich ein paar Spuren am Boden. „Sieh mal hier, Lenchen!“, sagt Leo und deutet auf die Spuren. „Die sehen doch aus, wie von einem Fuchs!“ Lenchen nickt und die beiden Hasen machen sich daran, den Spuren zu folgen. Sie führen direkt in den nahegelegenen Wald. Als Leo und Lenchen an eine hohe Kastanie kommen, hören sie seltsame Geräusche.

„Oh ist das schön. Und das erst!“, sagt eine Stimme. Leo und Lenchen schauen an dem Stamm der Kastanie vorbei und entdecken

dahinter den Fuchs. Dieser sitzt am Boden und betrachtet sich ein Ei nach dem anderen. Da haben sie also den Dieb! Entschlossen springen Leo und Lenchen hervor und landen direkt vor dem Fuchs. „Du hast also die Eier gestohlen“, sagt Lenchen und stemmt die Vorderläufe in die Seite.



Der Fuchs blickt erschrocken auf. Eilig greift er alle Eier und hält sie fest in seinen Armen. „Gib uns die Eier sofort zurück“, sagt Leo und sieht den Fuchs entschlossen an. Der Fuchs wird nun ganz traurig. Eine große Träne kullert ihm über die Schnauze. „Was hast du denn?“, fragt Lenchen nun ganz besorgt. „Nie bekomme ich Ostereier“, schluchzt der Fuchs. „Alle bekommen Ostereier, nur ich nicht.“ Da sehen sich Lenchen und Leo erstaunt an. „Vielleicht liegt das daran, dass du den Osterhasen immer jagst?“, sagt Leo. „Genau“, sagt Lenchen.

„Der Osterhase hat bestimmt nur Angst vor dir.“ Da schaut der Fuchs die beiden Hasen an und wischt sich die Träne von der Schnauze. „Meint ihr wirklich?“. Die beiden Hasen nicken. „Dann verspreche ich, dass ich ab jetzt den Osterhasen nicht mehr jagen werde“, sagt der Fuchs und lächelt. „Das ist doch toll“, sagen Leo und Lenchen im Chor. „Hast du vielleicht Lust uns beim Verstecken der Eier zu helfen?“, fragt Lenchen. Der Fuchs ist begeistert und nickt. So machen sich die zwei Hasen und der Fuchs auf, die Ostereier zu verstecken.

